

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ausgewechselt. Für das nächste Jahr ist die Erstellung einer niedrigen Schutzmauer hinter der Hütte vorgesehen. Ferner bedarf der Zugangsweg unmittelbar bei der Hütte und das Reservoir bei der Wasserfassung der Instandstellung.

Lötschenhütte «Hollandia», 3240 m. Chef: Ernst Schaer.

Wart: Leo Ebener, Blatten. Von Mitte Juli bis Ende August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern und Pfingsten bei gutem Wetter. Der bauliche Zustand der Hütte ist gut. Die Eingangstreppe wurde neu untermauert infolge Senkung. Der Kochherd bedurfte einer Neuausmauerung mit Chamottesteinen. Das Inventar ist vollständig. Petrol ist immer noch rar und es empfiehlt sich, Kerzen mitzunehmen.

Wildstrubelhütte und Rohrbachhaus, 2793 m. Chef: Hans Gaschen.

Wart: Gotthold Jaggi, Bergführer, in der Lenk, im Pöschchenried. Im Juli und August ständig im Rohrbachhaus anwesend.

In der Wildstrubelhütte ist die Besucherzahl auch in diesem Berichtsjahr weiterhin stark zurückgegangen. Ein durch das schöne Sommerwetter bedingter vermehrter Besuch im Rohrbachhaus vermochte keinen Ausgleich zu schaffen. Mit 997 dürfte die Besucherzahl für beide Hütten erstmals eine nur dreistellige Zahl erreicht haben. Die Bauten befinden sich in gutem Zustand. Im Rohrbachhaus wurden Ergänzungen am Inventar der Küche vorgenommen. Die neue Hütte wurde mit frischem Stroh und vollständig ergänzter Apotheke ausgerüstet. Auf Ende des Berichtsjahres legt Herr Gotthold Jaggi sein Amt als Hüttenwart nieder. Er hat es während 27 Jahren im Verein mit seiner wertvollen Gattin treu verwaltet. Die Sektion Bern spricht dem Ehepaar Jaggi für seine langjährige Tätigkeit als Wart der Wildstrubelhütten auch an dieser Stelle den besten Dank aus.

LITERATUR

Ad. David: Doktor David erzählt. Weitere Erlebnisse des alten „Afrikaners“ und Jägers. Verlag Friedrich Reinhardt AG. Basel.

Wer hätte ihm nicht schon zugehört, dem Grosswildjäger und Tierfreund, wenn er am Radio über seine mannigfachen Erlebnisse in Heimat und Fremde plauderte! Gerne lauscht man jeweilen der Stimme Dr. Davids und begleitet ihn auf seinen Streifzügen in Afrika und im Alpengebiet, lässt sich von seinen Begegnungen mit Menschen und Tieren aller Art, von seinen Beobachtungen über die Sitten wilder und weniger wilder Völker berichten. Seine vielen Zuhörer und auch alle diejenigen, die mit Begeisterung sein vor Jahresfrist erschienenenes Buch „Reisen und Jagen“ gelesen haben, werden diesen neuen Band mit Freude begrüßen. Dr. David erzählt darin von einer Expedition nach Portugiesisch Ostafrika, nimmt uns mit auf Hirschjagd und Gemspirsch in den Alpen, macht uns mit seltsamen Gebräuchen der Orientalen vertraut, kramt aus dem Schatze seiner jagdlichen Erfahrungen in elsässischen Revieren und liefert schliesslich eine interessante, kulturhistorische Studie über die Tierskulpturen am Basler Münster, alles in dem unnachahmlich feinen und gemütlichen Tone, der uns so vertraut geworden ist. Wir können dieses Buch für jung und alt bestens empfehlen, denn es ist unterhaltend und belehrend im besten Sinne des Wortes.

Ch. G.